

CURRICULUM VITAE
DR. BRIGITTE SINDELAR

- 1952 geboren in Österreich im Burgenland,
- 1972 - 1981 Tätigkeit an der Universitätsklinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters, klinisch-psychologische und psychotherapeutische und wissenschaftliche Tätigkeit, zuerst als Praktikantin, dann als Vertragsbedienstete, dann als Universitätsassistentin
- 1976 Promotion zum Dr. phil an der Universität Wien
- Mai 1981 Abschluss der Ausbildung zur individualpsychologischen Analytikerin
- seit 1981 in freier Praxis
Lehrtätigkeit und Vortragstätigkeit an diversen Institutionen und Kliniken in Österreich, Deutschland, Schweiz
- 1991 Eintragung in die Liste der klinischen Psychologen des Bundesministerium für Gesundheit
Eintragung in die Liste der Psychotherapeuten des Bundesministerium für Gesundheit
Wahlpsychologin der WGKK
- 1999 Übernahme der Verlag Austria Press GmbH als Eigentümerin und geschäftsführende Gesellschafterin
- 2002 Gründung des Vereins „Psychoedukation“ und der „Schmunzelclubs“ (Versorgungseinrichtungen zur Diagnostik und Behandlung von Teilleistungsschwächen nach der „Sindelar“-Methode)
Standorte: (Stand 2009):
Zentrale Wien-Döbling
Wien-Simmering
Wien-Liesing
Wien-Mariahilf
Wien-Donaustadt
Niederösterreich – St. Pölten
Oberösterreich – Braunau
Burgenland – Pinkafeld
Salzburg – Salzburg Stadt

Seit 2004 Mitglied des Stammpersonals der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien (SFU), die im August 2005 akkreditiert wurde.
Leitung der Abteilung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Oktober 2006 bis Mai 2008 Aufbau und Leitung der psychotherapeutischen Ambulanz für Kinder und Jugendliche an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Arbeitsschwerpunkte:

- Entwicklung einer Methode zur Diagnostik und Behandlung von Teilleistungsschwächen (Das Diagnoseverfahren ist in der Liste der verrechenbaren Tests für klinisch-psychologische Diagnostik der Sozialversicherungsträger aufgenommen). (sowohl das Diagnosematerial als auch das Behandlungsmaterial wurde ins Ungarische, ins Slowakische und ins Tschechische übersetzt
- Aufbau eines diesbezüglichen Versorgungsnetzes („Schmunzelclubs“)
- Tiefenpsychologisch orientierte (individualpsychologische) Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen
- Rorschach-Psychodiagnostik

Lehrtätigkeit an der SFU:

Lehrveranstaltungen

- Psychologische Diagnostik
- Psychologische Diagnostik für Psychotherapeuten
- Entwicklungspsychologie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie (gemeinsam mit Univ.Prof. Dr. Max H. Friedrich)
- Problemgeschichte psychotherapeutischer Schulen: Individualpsychologie

Erstellung eines postgradualen Masterlehrganges für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, der 2006 vom österreichischen Akkreditierungsrat akkreditiert wurde

Leitung des Diplomkurses: Psychoedukation und Counselling bei Kindern und Jugendlichen

Einige ausgewählte Publikationen:

Spiel W.; Bruscek B (1978): Deprivation in neuropsychologischer Sicht, Österreichische Ärztezeitung 33/10/78, Wien

Spiel W, Bruscek B (1978): Die Entwicklung der Kinderpsychotherapie in Europa, Psychiat. Neurol. Med. Psychol. 30, Leipzig

Sindelar B: (1983): Kognition-Persönlichkeit-Lebensstil, In: Das weite Land der Individualpsychologie, Hg: A. Kehrler, P. Scheer, Literas

Sindelar B: (1993): Teilleistungsschwächen-Förderkonzept, In: Praxishandbuch zur integrativen Kindergartenpädagogik, Reihe: Erziehung, Herausgeber: Petermann F, Otto Müller Verlag/Salzburg

Sindelar B: (2000): Diagnosis and treatment practises in the field of ADD/ADHD/HD in Europe, In: Attention Deficit/Hyperkinetic Disorders: Their Diagnosis and Treatment with Stimulants, Council of Europe Publishing, Straßburg

Sindelar B: (2000): Teilleistungsschwächen als Ursache kindlicher Lern- und Verhaltensstörungen, 1. Auflage 1991, Verlag Austria Press , Wien

Sindelar B: (2001): Basic functional disorders, Verlag Austria Press , Wien

Sindelar B: (2001): Die Katze Miau – Screeningverfahren zur Früherfassung von Teilleistungsschwächen. Verlag Austria Press , Wien

Sindelar B: (2002): Verfahren zur Erfassung von Teilleistungsschwächen, 1. Auflage 1986, Verlag Austria Press , Wien

Sindelar B: (2001): A stupid child? Not at all! Verlag Austria Press , Wien

Sindelar B: (2005): Teilleistungsschwächen und Legasthenie, In: Kompendium für den Schularzt, Verlagshaus der Ärzte, Wien

Sindelar B: (2006): Die neue Kinderkrankheit: Legasthenie, Zeitschrift für Pädiatrie und Pädologie, Springer, Wien-New York; 1, 16-22.

Sindelar B, Unterfrauner E: (2006): Testtheoretische Analyse und Standardisierung des Verfahrens zur Erfassung von Teilleistungsschwächen, Verlag Austria Press, Wien

Sindelar B: (2007): Wodurch und in welchem Alter erwerben Kinder Vorurteile? In: Vorurteile in der Kindheit – Ursachen und Gegenstrategien, Studienreihe Konfliktforschung, Hsg: Pelinka, A.; König, I.; Verlag Braumüller, Wien, 2007

Sindelar B: (2008): Migration als Entwicklungsrisiko, Sigmund Freud PrivatUniversitäts Verlag, Wien

Sindelar B: (2008): Partielle Entwicklungsdefizite der Informationsverarbeitung, Verlag Austria Press, Wien

Sindelar B, Fiegl J: (2008): Fremdbetreuung von Kleinst- und Kleinkindern: Wünsche und Erwartungen der Eltern, Zeitschrift für Pädiatrie und Pädologie, Springer, Wien-New York; 03/08, S 11-14

Sindelar B, Friedrich M.H., Scharinger C, Kuenburg A: Die ganze Schule ist eine Bühne – Kindertheater als Bildungsinstrument, Zeitschrift für Pädiatrie und Pädologie, Springer, Wien-New York; 06/08, S 15 - 20

Persönliche Home-pages:

www.sindelar.at

www.schmunzelclub.at

www.individualpsychologie.at